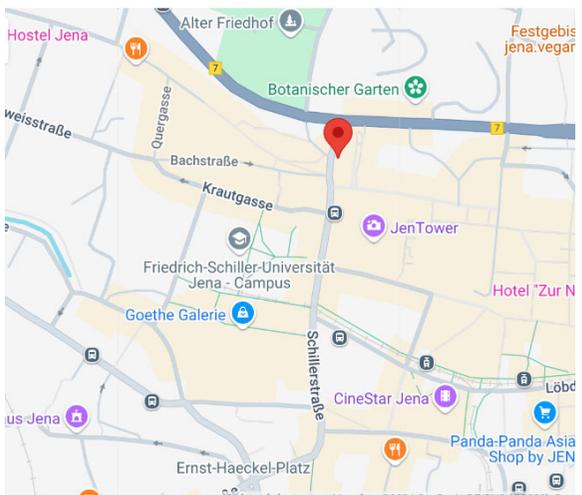




ANFAHRT



Haus auf der Mauer
Johannisplatz 26
07743 Jena

KONTAKT

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Slawistik und Kaukasusstudien
Ernst-Abbe-Platz 8
07743 Jena

Telefon: +49 3641 9-44700
Fax: +49 3641 9-44702
E-Mail: thede.kahl@uni-jena.de



SÜDSLAWEN UND GRIECHEN AUF DEM SCHEIDEWEG DER GESCHICHTE
Balkanvölker in der Frühneuzeit und die Entstehung des nationalen Bewusstseins auf dem Balkan

29.11.2024 | Haus auf der Mauer

Herausgeber: Institut für Slawistik und Kaukasusstudien
Fotos: Dimiter Peev | Layout: Stabsstelle Kommunikation

Gefördert durch:



DIE FRÜHNEUZEIT...

...war eine Periode bedeutender Umbrüche und sozialer Veränderungen auf dem Balkan, die die Entwicklung der Länder bis heute prägen. Obwohl die slawische Bevölkerung untereinander sprachlich verbunden ist, war sie unterschiedlichen kulturellen und politischen Einflüssen ausgesetzt, was zu einer starken Fragmentierung führte. Während die griechische Welt und der westliche Balkan gut erforscht sind, wurde und wird der östliche Balkan, der später in den Transformationsprozess einbezogen wurde, weniger untersucht. Genau das hat uns auf die Idee gebracht, diesen Verflechtungen zwischen den verschiedenen Teilen des Balkans eine Tagung zu widmen.

»Keine Kraft geht in der Welt verloren, und nicht bloß die Seelen der Menschen sind unsterblich, sondern auch ihre Handlungen. Sie leben fort in den Wirkungen.«

Gottfried Wilhelm Leibniz (1646–1716)



PROGRAMM

Freitag, 29. November 2024

10:00 Uhr ERÖFFNUNG — INHALTE UND ZIELSETZUNG DER TAGUNG

Prof. Dr. Thede Kahl

10:15 Uhr Prof. Dr. Konstantinos Giakoumis: *The Collective or Individual 'Self' and the 'Other'. Selfidentification from the Orthodox Communities in Albania (16th–19th centuries)*

11:00 Uhr Dr. Nadezhda Alexandrova: *Contested Sofroniy: a literary figure between Early Modern time, Enlightenment and Revival*

11:45 Uhr Dr. Nenad Ninković: *The influence of the Archbishopric of Karlovac on the construction of Serbian identity in the Habsburg Monarchy during the 18th century*

12:30 Uhr KAFFEEPAUSE

13:00 Uhr Dr. Grigor Boykov: *Combating Brigandage: Overlooked 18th century Sources on the Population of Ottoman Rumelia*

Freitag, 29. November 2024

13:45 Uhr Dr. Christoph Giesel: *Processes and consequences of Slavic-Albanian contacts and symbioses in Montenegro in the 18th century and beyond*

14:30 Uhr MITTAGSPAUSE

16:00 Uhr Prof. Dr. Thede Kahl: *Missed nation-building: On the identity of 'small' groups in the Greek-Slavic contact zone of the 18th century*

16:45 Uhr Dr. Ovidiu Olar: *A Tale of Two Drunkards: Networks and Languages in 18th century Istanbul*

17:30 Uhr Dr. Konrad Petrovszky: *Identitätsaushandlung zwischen Geschichte und Ethnographie. Ivan Lovrić über die Morlaken*

18:15 Uhr Dr. Dimiter Peev: *The Multiple Identities of Christophor Žefarović*

19:00 Uhr EMPFANG